

Franckesche Stiftungen zu Halle

Compendium, oder Kurtzer Begriff der gantzen Christlichen Lehre in XXXIV. Articeln/

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1733

VD18 13077570

Das III. Capitel. Von Den Ständen Christi Der Erniedrigung und Erhöhung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188624-

Das III. Capitel.

Von

Den Ständen Christi

Der

Erniedrigung und Erhöhung.

§. I.

Wo wird von
den Ständen
Christi in d.
Schrift ge-
handelt?

Allyde, Stände Christi sind
am eigentlichsten beschrieben,
Phil. II. 6. 11.

§. II.

Worin beste-
het der Stand
seiner Ernied-
rigung?

Der Stand seiner Erniedri-
gung bestehet (1) in der Aeußerung
des völligen Gebrauchs seiner gött-
lichen Gestalt, oder der göttlichen
Eigenschaften, 3. E. der Allwissenheit,
Marc. XI. 13. XIII. 32. der Allmacht. 2
Cor. XIII. 4. ob er gleich zuweilen einige
Strahlen derselben in den Tagen seines
Fleisches hat hervor schießen lassen, wie
alle seine Wunderwerke also anzusehen
sind. (2) In der Annehmung der
Knechts-Gestalt und Gehorsam ge-
gen seinen Vater bis zum Tode am
Creutz. Phil. II. 7. 8. Esa. LIII. Matth. XX.
28. Gal. III. 13.

§. III.

§. III.

Die Stäffeln seiner Erniedrigung Welches sind
sind, (1) seine armselige Geburt und Er- die Stäffeln
ziehung, (2) sein verachteter, und unschein- seiner Ernied-
barer Wandel unter den Menschen, (3) drigung?
sein innerliches und äußerliches Leiden, (4)
sein schmähhcher Tod, und (5) sein Begräb-
niß.

§. IV.

Die Ursach solcher Erniedrigung ist Was ist die
zu suchen in unserm Fall, und der dadurch Ursach solcher
belcidiaten göttlichen Gerechtigkeit, wel- Erniedri-
cher Christus solcher gestalt Gnüge thun gung?
musste, solten wir anders von Sünde und
Tod errettet und selig werden, 1 Mos. III.
5. 6. 2 Cor. VIII. 9. Esa. LIII. 5.

§. V.

Der Stand der Erhöhung be- Worin beste-
steht (1) in der Ablegung der Schwach- het der Stand
heiten, welche Er um unsert willen ange- der Erhö-
nommen hatte. Röm. VI. 9. (2) in der hlung Christi?
Anrerung des völligen Gebrauchs
seiner Majestät und Herrlichkeit, Phil.
II. 9. Eph. I. 20-23. und (3) in der selben
noch zukünftigen völligen Offenba-
rung, Col. III. 3-4. Ebr. II. 8.

§. VI.

Die Stäffeln desselben sind (1) die Welches sind
Höllenfahrt, 1 Petr. III. 18-20. Eph IV. die Stäffeln
E 2 9. 10. desselben?

9. 10. (2) seine Auferstehung von den Todten, (3) seine Himmelfahrt, (4) das Sigen zur rechten Hand Gottes, und die darauf erfolgte Ausgießung des Heiligen Geistes, Ap. Gesch. II. 33. (5) die Zukunft zum Gericht, und damit verknüpfte völlige Offenbarung seiner Herrlichkeit.

§. VII.

Was ist die Ursach seiner Erhöhung? Die Ursach seiner Erhöhung ist, weil wir eines Heylandes bedurften, der uns nicht allein durch seinen Tod die Seligkeit erwürbe, sondern auch dieselbe wirklich mittheilte, welches nicht hätte geschehen mögen, wenn Christus im Tode geblieben wäre, Röm. XIV. 9. 1 Cor. XV. 14. 17. 18.

§. VIII.

Was ist hie- Unsere Pflicht ist, (1) daß wir aus bey unsere der tiefen Erniedrigung Christi die Pflicht? Wichtigkeit und Abscheulichkeit unsers Falles bußfertig lernen erkennen, (2) mit dem demüthigen und niedrigen Sinne Christi uns wapnen, Phil. II. 3. 5. 1 Petr. IV. 1. Matth. XX. 26. 28. nicht weniger auch (3) seine Kraft und das Leben seiner Erhöhung mit unserm ganzen Wandel verkündigen, Röm. VI. 10. 11. 2 Corinth. XIII. 3. 4. und (4) auf die Offenbarung sei-